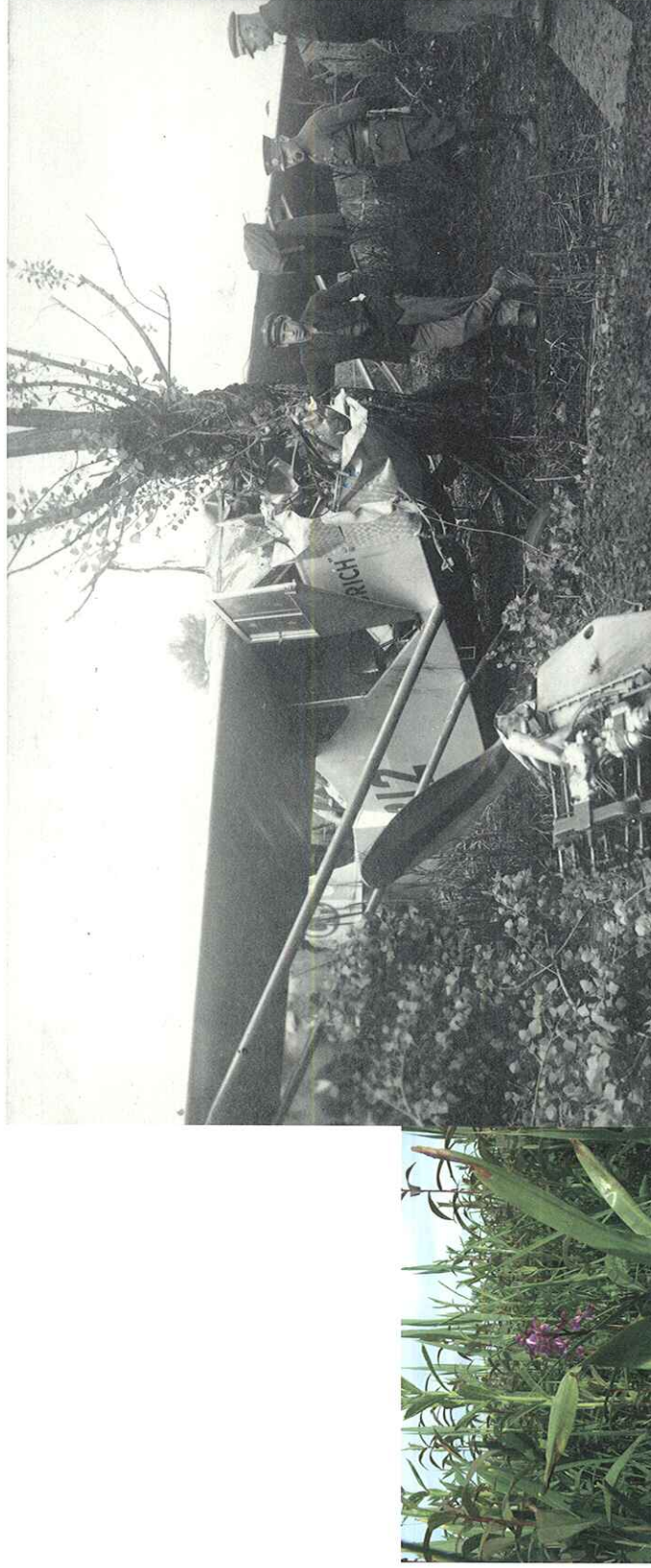


NOTLANDUNG



AM SAMSTAG, DEN 23. AUGUST 1930 näherte sich kurz nach 19.00 Uhr in jähem Sturzflug eine silberne Schulmaschine der Flugzeugfirma Alfred Compte dem Gemeindegebiet von Fussach. Dem zweiunddreißigjährigen Flugschüler Hans Keller aus Oberendingen in der Schweiz, der sich auf seinem ersten Alleinflug befand, gelang es zwar noch das Flugzeug wieder zu stabilisieren. Doch bei der Notlandung auf den Riedwiesen im Rosswinkel versagte der Motor, sodass er mit dem linken Flügel einen Baum streifte und die Maschine schwer beschädigt wurde. Hans Keller erlitt einen Bruch der linken Kniegelenke und eine Rissquetschwunde am Kopf, außerdem war sein linkes Handgelenk verrenkt, wie die Gemeindeärzte von Hard und Höchst, Dr. Jussel und Dr. Marte, bei der Notversorgung in einem nahe gelegenen Haus feststellten. Noch in derselben Nacht wurde der Pilot nach Zürich transportiert, nachdem er noch gebeten hatte, die wertvolle Maschine zu bewachen. Am Sonntag bewunderten und fotografierten zahlreiche Schaulustige die von der Feuerwehr bewachte Maschine, bevor sie am Nachmittag abtransportiert wurde.